

Was draussen in der Natur zu finden ist

Dagmersellen Der Verein für Natur- und Vogelschutz (NAVO) hat einen Wander-Kalender kreiert

VON MARK WYSS

«Ich bin viel in der Natur unterwegs, aber im nächsten Jahr wohl noch ein bisschen mehr», vermutet Anita Wanner und wirft einen Blick auf den Kalender, der vor ihr auf dem Tisch liegt. Es ist der Kalender, welcher der Dagmerseller Verein für Natur- und Vogelschutz (NAVO) anlässlich seines bevorstehenden 40-Jahr-Jubiläums sich selbst und der ganzen Bevölkerung zum Geschenk gemacht hat. In und mit ihm laden die NAVO-Verantwortlichen alle Interessierten ein, auf geführten Wanderungen die Natur von Dagmersellen, Uffikon und Buchs zu erkunden.

«Inspirierend, lebendig»

In vielen Stunden haben NAVO-Mitglieder und -Sympathisanten für jeden der bevorstehenden zwölf Monate einen Wandervorschlag ausgearbeitet; im 25-seitigen Kalender stilvoll verpackt mit Bildern, Routengrafiken,

«Wir möchten die Leute für die vielen schönen Orte unserer Gemeinde sensibilisieren.»

Anita Wanner, Präsidentin
NAVO Dagmersellen

und viel Liebe zum Detail. «Es steckt eine enorme Arbeit dahinter. Aber wir hatten einfach für jeden Job genau die richtigen Leute», schildert NAVO-Präsidentin Anita Wanner die «inspirierende, lebendige» Teamarbeit. Darin mitgeholfen haben unter anderem Personen der ersten NAVO-Stunde wie Sepp Frei und Edi Gassmann. «Damals wurden in der Region im Frühling immer sehr viele Frösche überfahren», erzählt Anita Wanner von einem der Auslöser für die Gründung des Vereins.

Bis heute setzen sich Sepp Frei und Gassmann mit Herzblut für die Flora und Fauna im Uffiker-Buchser Moos ein. Seit zehn Jahren gehört auch Anita Wanner zu den NAVO-Aktivistinnen. Schon als Kind auf dem elterlichen Bauernhof spielte sie lieber draussen als drinnen. Berühmt ist die



Die NAVO-Präsidentin Anita Wanner aus der Vogelperspektive.

MAWY

50-Jährige in Luzern engagiert. Hingegen geniesst sie es, in der ländlichen Dagmerseller Region zu leben. Ihre Begründung: «Ich bin kein Stadtmensch.» Bei einem Besuch der Moospützete kam die Anfrage, ob sie sich denn nicht im NAVO-Vorstand für die Gegend starkmachen möchte. Was Anita Wanner prompt tat und immer noch tut. Seit fünf Jahren als Präsidentin. Mit Freude. «Schliesslich habe ich tolle Leute um mich herum», sagt sie stolz. «Vor 40 Jahren kannte man das Wort Naturschutz noch nicht mal», fährt Anita Wanner fort. «Dies ist heute nicht zuletzt wegen solchen aktiven Menschen anders.»

Mit dem Jäger auf der Pirsch

Machen könne man indes immer mehr. So haben sich Anita Wanner und ihre NAVO-Mitstreiter zum Ziel gesetzt, zum Schutz der Kleinode in der Dagmerseller Landschaft beizutragen. Etwa mit dem Wander-Kalender. «Nach 40 Jahren hätten wir auch ein grosses Jubiläumsfest veranstalten können», erklärt die Präsidentin. «Wir möchten jedoch lieber die Leute für die vielen schönen Orte unserer Gemeinde sensibilisieren.» Los gehts am 2. Januar. In einer ersten Wanderung führt Paul Reichert Neugierige – «natürlich auch Nicht-NAVO-Mitglieder», wie Anita Wanner betont – in die Geheimnisse der Wildspurensuche ein. «Paul Reichert wird den Teilnehmern zeigen, was man alles aus Spuren im Wald lesen kann», umschreibt die NAVO-Präsidentin und ergänzt: «Als erfahrener Jäger ist er der richtige Mann dafür.»

Auf der zweistündigen Tour mit dabei sein wird auch Anita Wanner. Sie sei gespannt auf sämtliche zwölf Exkursionen. «Obwohl ich schon lange hier lebe, kenne ich noch nicht alle Routen.» Ihr gehe es wie dem früheren deutschen Künstler Albrecht Dürer, dessen Worte zum NAVO-Leitspruch avanciert sind: «Willst du wissen, was Schönheit ist, so gehe hinaus in die Natur, da findest du sie.»

NAVO-Exkursion «Auf Spurensuche beim Chrüzberg» vom 2. Januar: Treffpunkt um 9 Uhr beim Parkplatz auf dem Weg zur Kreuzbergkapelle. Mehr Infos unter www.navodagmersellen.ch.